

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreizehntelne Zeitzeile oder deren Raum mit 1/2 Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[31317.] Wien, November 1870.

P. P.

Ich erlaube mir, Ihnen hiermit die ergebene Anzeige zu machen, dass ich nach erlangter Concession, in Verbindung mit meinem langjährigen Freunde Herrn A. Einsle, eine

Sortiments-Buchhandlung verbunden mit Antiquariat

auf hiesigem Platze gegründet habe und dieselbe am 20. November a. c. unter der handelsgerichtlich protocollirten Firma

Lang & Einsle

Singerstrasse Nr. 8

eröffnen werde.

Im Besitze genügender Mittel und unterstützt durch ausserordentlich günstige Lage unseres Geschäftslocales, werden wir dem modernen *Sortimente* alle Sorgfalt und Thätigkeit widmen und wir hoffen, durch unsere genaue Platzkenntniss gefördert, den Herren Verlegern, welche uns mit ihrem Vertrauen, *um das wir hiermit bitten*, beehren wollen, günstige Resultate liefern zu können.

Hauptsächlich wollen wir uns jedoch bestreben, unserem *Antiquargeschäfte* eine grössere Ausdehnung auf hiesigem Platze zu geben.

Wir besitzen bereits ein *ansehnliches antiquarisches Lager* und sind bedacht, dasselbe fortwährend zu vergrössern, und bitten wir um gefällige Berücksichtigung unserer Firma bei Partieverkäufen, Offerten von guten Büchern, Preisherabsetzungen, Antiquar-Katalogen etc.

Wir werden periodisch *Kataloge unseres Antiquarlagers* erscheinen lassen. Nr. 1—3 liegen zur Versendung bereit und stehen auf Verlangen zu Diensten.

Unsern Bedarf an moderner Literatur werden wir vorläufig selbst wählen und ersuchen um gefällige Einsendung von Prospecten, Wahlzetteln, Verlags-Katalogen etc.

Unsere *Commissionen* hatte Herr H. Haessel in Leipzig die Güte zu übernehmen und ist derselbe in der Lage, jede nähere Auskunft über uns zu geben.

Indem ich schliesslich auf das Zeugniss meines bisherigen Chefs, Herrn C. Teufen hier, hinweise, ersuche ich noch von unserer Zeichnung Kenntniss zu nehmen.

Hochachtungsvoll

F. Lang.

Franz Lang wird zeichnen:
Lang & Einsle.

Anton Einsle wird zeichnen:
Lang & Einsle.

Zeugniss.

Ich bestätige hiermit Herrn Franz Lang aus Wien, dass derselbe vom März 1866 bis September 1867 als Gehilfe, und von dieser Zeit an bis zum heutigen Tage als Geschäftsführer meiner Buch- und Antiquariats-Handlung bei mir servirte.

Ich habe Herrn F. Lang während dieser Zeit als tüchtigen, ehrlichen und umsichtigen Geschäftsmann kennen gelernt und wünsche ihm zu seiner bevorstehenden Etablierung den besten Erfolg, indem ich ihn gleichzeitig dem Wohlwollen der Herren Verleger und Collegen auf das angelegentlichste empfehle.

Wien, den 1. Juni 1870.

Carl Teufen,

Buch-, Antiquariats- und Papier-Handlung.
Wiedner Hauptstrasse Nr. 15.

[31318.] Dessau, den 10. Novbr. 1870.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir hiermit die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich mich entschlossen habe, meinen seit 15 Jahren mit Erfolg betriebenen Antiquariatsbuchhandel jetzt zu erweitern und mit dem gesammten Buchhandel in Verbindung zu treten.

Vorläufig wähle ich alles selbst, doch sind mir jederzeit Anzeigen, Prospective, Antiquariatsverzeichnisse etc. angenehm. Herr J. Häfele sen., mit dem ich seit einer Reihe von Jahren in Verbindung stehe, hat auch ferner die Güte, meine Commission zu übernehmen, und ist derselbe stets in den Stand gesetzt, alles von mir Verlangte zu bezahlen.

Mit aller Achtung

ergebenst

E. Bolling,

Buchbinderei und Antiquarhandlung.

Verkaufsanträge.

[31319.] In einer Residenzstadt Norddeutschlands soll ein seit 7 Jahren bestehendes Sortiments- und Antiquariatsgeschäft baldmöglichst verkauft werden.

Anzahlung 3000—4000 Thlr. Nur Herren, welche über dieses Baarcapital verfügen können, wollen ihre ernstlich gemeinten Anfragen sub B. G. # 100. an die Exped. d. Bl. richten.

[31320.] Ein sehr bedeutender, durchaus keinen Zeitverhältnissen unterworfenen, gediegener, stets gangbarer Verlag ist unter den allergünstigsten Bedingungen wegen theilweiser Aufgabe des Geschäfts, ohne Zwischenträger, getheilt oder im Ganzen zu verkaufen.

Höhe der Anzahlung nebensächlich; einzige Bedingung, von welcher nicht abgegangen wird, ist absolute Sicherstellung des Kaufbetrages für alle Fälle.

Herr Fr. Ludw. Herbig in Leipzig ertheilt gern vorläufige Auskunft.

[31321.] Sehr günstiger Buchhandlungs-Kauf! — Eine Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung nebst einem Filialgeschäft, französischer und deutscher Leihbibliothek, einem kleinen, aber guten Verlag, Journalzirkeln, Schreib- und Zeichen-Requisiten ist unter der Hand sofort zu verkaufen. Ohne Concurrenz bieten diese Geschäfte schon in der bisherigen Ausdehnung eine durchaus gesicherte Zukunft; mit Leichtigkeit aber läßt sich der Umsatz bedeutend erhöhen. Sämmtliche Labeneinrichtungen sind neu, elegant und sehr ausreichend. Nur Herren, die über 9000 Thlr. verfügen können, wollen ihre ernstlich gemeinten Anfragen franco unter der Chiffre F. P. 993. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Frankfurt a/M. abgeben.

Theilhabergesuche.

[31322.] Für einen jungen tüchtigen Buchhändler (Sortimenter oder Antiquar) bietet sich eine günstige Gelegenheit, als Compagnon in ein Sortiments- und Antiquariatsgeschäft Norddeutschlands einzutreten. Gef. Offerten, die zugleich über die zu Gebote stehenden Baarmittel Aufklärung geben, werden unter Chiffre S. # 100. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Fertige Bücher u. s. w.

[31323.] In unserem Verlag erschien soeben:

Das

**politische Deutschland
seit dem Prager Frieden
(1866—1870).**

Von

Viktor Cherbulez,

Autorisirte Uebersetzung.

Inhalt:

- I. Der Prager Friede und seine Folgen.
- II. Der preussische Charakter, die constitutionelle Monarchie von Gottes Gnaden.
- III. Die Geheimnisse des Nordbundes und der Bundesverfassung.
- IV. Die Südstaaten Deutschlands, die Parteien und die Regierungen.
- V. Die ehrgeizigen Bestrebungen und die Gefahren der preussischen Politik.

21 Bogen 8. Eleg. broschirt. Preis 1 $\frac{1}{2}$ ord.

Bezugsbedingungen:

in Rechnung 25 %, baar 40 %. Freiemplare 7/6.

Diese von dem geistreichen Genfer Gelehrten verfasste Arbeit, welche die Frucht seiner politischen Studien in Deutschland enthält, wird nicht verfehlen, sowohl nördlich als südlich des Rhains ungemeines Aufsehen zu erregen. Wohl nirgend ist die jetzt mehr als je brennende Tagesfrage: der Eintritt Süddeutschlands in den Nordbund so klar und objectiv erörtert worden. Daher läßt der demnächst zusammentretende Reichstag, in welchem die Constituirung des einigen Deutschlands zur Sprache kommen wird, gerade den jetzigen Moment als ganz besonders günstig für den Vertrieb des so zeitgemäßen Werkes erscheinen.

Wir liefern nur an solche Handlungen, welche Rechnung 1869 zur D.-M. rein und ohne Ueberschlag saldir, und expediren die eingegangenen Bestellungen nach Maßgabe der Zahlungsliste, jedoch höchstens 2 Exemplare à cond. und nur wenn zugleich fest bestellt wird.

Im Uebrigen verweisen wir auf den hohen Rabatt (40 %) bei Baar Bezug. Es dürfte wohl keine Handlung geben, welche nicht mindestens 1 Exempl. ohne Risiko gegen baar beziehen könnte.

Auslieferung in Leipzig und Wien.

Ergebenst

Galler'sche Verlags-Handlung
in Bern.

509*